

Selbstbetrachtung

Unser bester Rassentheoretiker, Wolfgang Schäuble, hat es kürzlich auf den Punkt gebracht. Durch jahrhundertelange deutsche Inzucht bin ich ein Degenerierter, der Bereicherung braucht.

Wenn ich mich so ansehe, hat er wahrscheinlich recht.

Meine Haut ist zu hell, auf dem Kopf sind kaum noch Haare zu sehen, seit meiner Jugend leide ich an Heuschnupfen, mein IQ könnte höher sein, und an jeder Hand wachsen mir nur 5 Finger. Die genetische Mängelliste ist also lang.

Doch Schäuble verspricht den Produkten von deutscher Inzucht auch Abhilfe durch junge muslimische Weiber mit „innovatorischem“ Potential. Da bleibt für mich die Frage; wie kann ich dieses innovatorische Potential für meine degenerierten Gene nutzbar machen?

Die Antwort darauf ist naheliegend: Ich muß meine Manneskraft unter Beweis stellen und mich mit diesen jungen muslimischen Weibern paaren. Bleibt nur die Entscheidung, nehme ich 3 oder doch lieber gleich 4 von den diesen innovatorischen Frauen?

Leider hat die Sache aber einen Haken; die nehmen in der Regel keine Nicht-Muslime, und die Vielweiberei geht auch nur, wenn man Moslem ist. Ihre Sackgewänder legen sie auch erst dann ab, wenn ich sie nach islamischen Recht geheiratet habe.

Ich müßte also Moslem werden, um die Degeneration meiner Gene nachhaltig aufzuhalten.

Hier schließt sich dann der logische Kreis von Schäubles Erlösungsgedanken.

Vielfalt durch genetische Vermischung mit innovatorischen muslimischen Frauen auf Basis des Islam.

Wir haben also die Wahl: fortlaufende Degeneration oder den Islam annehmen.

Herr Schäuble, gehen Sie voran! Führen Sie uns ins Licht!

Karsten U. Teubner

Fraktionsvorsitzender

AfD Kreistagsfraktion Erzgebirge